

Nation und den Weltmarkt. Im letzten Stadium des K., im Imperialismus, spitzt sich der Grundwiderspruch so zu, daß seine Lösung objektiv unerläßlich wird. Diese Funktion hat die —► *sozialistische Revolution* notwendigerweise zu erfüllen. Der Klassenkampf ist, wie in allen antagonistischen Klassengesellschaften, die Haupttriebkraft der Entwicklung im K. Die beiden, sich antagonistisch gegenüberstehenden Hauptklassen im K. sind die Bourgeoisie als Ausbeuterklasse und das Proletariat als ausgebeutete und um seine Befreiung kämpfende Klasse. Der K. schuf die materiellen Bedingungen für den Übergang zur nächst höheren Gesellschaftsformation (—◄• *Kommunismus*) und brachte mit der Arbeiterklasse zugleich jene soziale Kraft hervor, deren historische Aufgabe (—◄• *historische Mission der Arbeiterklasse*) die revolutionäre Überwindung des kapitalistischen Systems und die planmäßige Gestaltung des Kommunismus ist. Im Klassenkampf gegen die Bourgeoisie schuf die Arbeiterklasse ihre Kampforganisationen, die marxistisch-leninistischen Parteien und die Gewerkschaften. Mit dem Marxismus-Leninismus verfügt die Arbeiterklasse über eine wissenschaftliche Weltanschauung. Durch den ersten Weltkrieg und die erste siegreiche sozialistische Revolution, die Große Sozialistische Oktoberrevolution, trat der K. in seine allgemeine Krise ein, in deren dritter Etappe er sich zur Zeit befindet. Die gegenwärtige Epoche der Menschheitsgeschichte ist durch den weltweiten revolutionären Übergang vom K. zum Sozialismus gekennzeichnet. —► *allgemeine Krise des Kapitalismus*

kapitalistische Nation: mit der Herausbildung der kapitalistischen Produktionsweise gesetzmäßig entstandene Entwicklungsform der Gesellschaft. Sippe, Stamm, Völker-

schaft, Nationalität sind Vorstufen der k. N. In einer historisch langen Entwicklung bildeten sich solche Elemente einer Nation wie Sprache, Territorium, Kultur und soziale Psychologie heraus. Die k. N. entstanden sowohl durch Verschmelzung verschiedener Nationalitäten zu einer als auch durch Teilung oder Abtrennung größerer Nationalitäten und Bildung mehrerer Nationen. Die Herausbildung der k. N., die besonders durch die Schaffung eines inneren Marktes und damit verbunden mit der Herstellung stabiler ökonomischer Beziehungen sowie der politischen Zentralisation gekennzeichnet war, verlief in den einzelnen Ländern ungleichmäßig. In der Periode des Aufstiegs der —\* *Bourgeoisie* stimmte ihre Klassenposition mit dem historischen Fortschritt überein, und sie vertrat in diesen Grenzen nationale Interessen. Ihr Kampf führte zur Entstehung eines kapitalistischen Staates, der als Machtinstrument ihre politischen, ökonomischen und ideologischen Klasseninteressen durchsetzte. »Die Bourgeoisie hebt mehr und mehr die Zersplitterung der Produktionsmittel, des Besitzes und der Bevölkerung auf. Sie hat die Bevölkerung agglomeriert, die Produktionsmittel zentralisiert und das Eigentum in wenigen Händen konzentriert. Die notwendige Folge hiervon war die politische Zentralisation. Unabhängige, fast nur verbündete Provinzen mit verschiedenen Interessen, Gesetzen, Regierungen und Zöllen wurden zusammengedrängt in *eine* Nation, *eine* Regierung, *ein* Gesetz, *ein* nationales Klasseninteresse, *eine* Douanenlinie.« (MEW, 4, S. 466/467) Die k. N. beruht auf dem Privateigentum an Produktionsmitteln, der Ausbeutung und Unterdrückung der werktätigen Volksmassen, vor allem der Arbeiterklasse. Sie ist sozial heterogen, durch antagonistische Klassenwi-